

(Bestimmung der geringsten Teilchengröße). Beim all sliming-Verfahren (siehe oben) wird natürlich alles nicht als Schlamm abgeschiedene Material auf Schlammfeine gemahlen, und zwar unter Zusatz cyanhaltiger Endlauge.

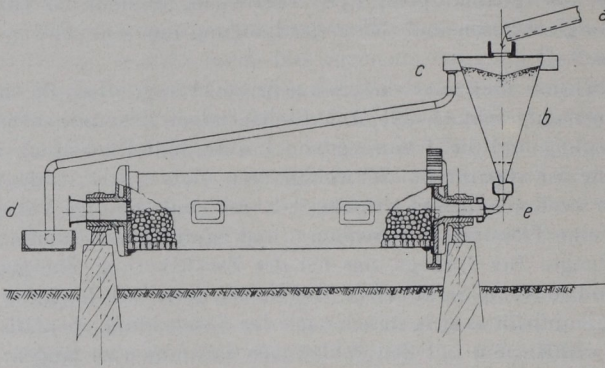


Fig. 15. Schematische Darstellung einer Rohrmühle. *a* Zuleitung des Mahlgutes; *b* Spitzkasten mit Überlauf *c* für Schlamm; *e* Eintrags-, *d* Austragsende.

Nicht der vorhergehenden Amalgamation unterworfenen Erze werden nach dem Brechen einer Vorzerkleinerung, meist in Pochwerken, unterzogen. Daran schließt sich dann analog der Weiterverarbeitung der Trübe von der Amalgamation die Feinerkleinerung nach Abscheidung des Schlammes an.

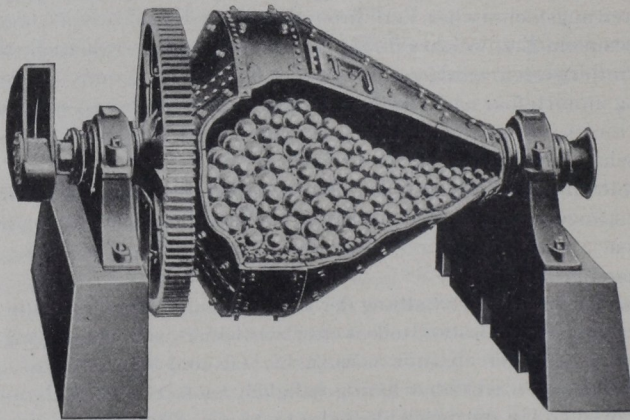


Fig. 16. Hardinge-Kugelmühle. (Kat. v. Hardinge Co., Denver, Colo.)

Man verwendet dazu fast ausschließlich Rohrmühlen (tube mills; Fig. 15). Die Füllung besteht aus Feuersteinknollen oder, wo das Erz selbst eine sehr harte Gangart, z. B. Quarzit, bildet, aus faustgroßen Erzbrocken; neuerdings benutzt man mit gutem Erfolg auch Stahlkugeln oder die einen elliptischen Querschnitt besitzenden sog. „Schildkröten“. Ausmauerung: zuge-